

Haushalt 2016

Herr Vorsitzender, Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren,

der heute vorliegende Haushalt für das Jahr 2016 weist nach 2015 und 2014 auch in diesem Jahr im Ergebnishaushalt keinen Fehlbetrag aus und ist somit in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.827.700,--Euro ausgeglichen.

Das ist gegenüber dem Vorjahr ein um 622.000,-- Euro höherer Ansatz.

Dank erhöhter Schlüsselzuweisungen und verbesserter Einnahmen bei den Ertragsteuern sowie Entlastungen auf der Ausgabenseite durch die Beteiligung des Landkreises an den Kita-Kosten konnte im Ergebnishaushalt ein **Überschuss von 202.200,--Euro im ordentlichen und 42.400,-- Euro im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen werden.**

Seit 2010 haben wir im Ergebnishaushalt Überschüsse erwirtschaftet und unsere Verschuldung ständig reduzieren können auf jetzt **3.130.430,-- Euro.**

Trotz verbesserter Einnahmen haben wir im diesjährigen Haushalt eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von **792.500,--Euro** festgesetzt.

Für die Realisierung größerer geplanter Vorhaben sind im Finanzhaushalt **Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 1.664.300,-- Euro** vorgesehen. Damit liegt die Summe erheblich über der der letzten Jahre.

Als größere Maßnahmen sind zu erwähnen der mögliche Ankauf von Grundstücken für einen neuen Abschnitt des Baugebietes „Vor der großen Heide“ für 420.000,-Euro, nachdem der vertragliche vereinbarte Rückkauf nicht veräußerter Grundstücke bereits 2015 erfolgte.

In diesem Zusammenhang planen wir den Zuzug für Familien mit Kindern attraktiver zu machen, indem wir Zuwendungen beim Grunderwerb machen. Hierfür sind zunächst 20.000,-Euro im Haushalt eingeplant.

Weitere größere Investitionen sind nach erneuter Anerkennung als Leader Region, von der wir auch in der abgelaufenen Förderperiode in erheblichem Maße profitieren konnten, eingeplant.

Danach soll der **Radweg-Lückenschluss Sprengel/Schülern** für 187.300,- Euro - abzüglich entsprechender Fördermittel- in diesem Jahr umgesetzt werden. Damit geht ein Wunsch nach langjährigen intensiven Bemühungen der Gemeinde in Erfüllung.

Weiterhin sind auf dem **Schäferhof 179.600,-Euro** für einen Anbau an den dortigen Schafstall vorgesehen, um zukünftig die Schafherde in einem Stall unterzubringen und die Arbeit des Schäfers erheblich zu erleichtern. **Fördermittel in Höhe von 157.700,-Euro stehen zur Verfügung.** Darüber hinaus wird die Dachsanierung des alten Stalles zunächst zurückgestellt. Um das Defizit des Vereins Schäferhof in diesem Jahr auszugleichen, wird **einmalig der Zuschuss** an den Verein von 17.200,- auf 25.000,- Euro erhöht.

Darüber hinaus ist die **Umgestaltung des Friedhofes Tewel** für 124.300, --Euro geplant. Hier liegt schon seit Jahren ein Antrag auf umfangreiche Sanierung der Friedhofshalle vor.

Für die **Ortswehr Grauen** ist eine Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges für 80.000,--Euro vorgesehen, nachdem die in 2015 geplante Beschaffung zu Gunsten der Ortswehr Gilmerdingen/Leverdingen zurückgestellt worden ist.

Die Umrüstung von 18 Sirenen auf digitale Alarmierung , ein Lichtmast für die OW Tewel, eine Ersatzbeschaffung für die Sirene auf der Neuenkirchener Schule sowie eine Abgassanlage im Feuerwehrgerätehaus Ilhorn kosten insgesamt 23.500,--Euro.

Das Budget für Dienst-und Schutzbekleidung und für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen beträgt 22.000,--Euro. Über die Beschaffung entscheidet weitgehend die Feuerwehrführung selbst. Zeitraubende Diskussionen werden somit vermieden.

Damit kommt die Politik der Forderung der Feuerwehr nach einer weitest gehenden optimalen Ausstattung nach.

Weiterhin stehen 25.000,-- Euro für die **Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Grauen** zur Verfügung. Davon kommen 22.500,--Euro aus dem Investitionszuweisungsprogramm des Bundes.

Die Schule erhält die im letzten Jahr zurückgestellte zentrale Schließanlage für 20.000,--Euro und 50.000,-Euro für die defekte ELA-Anlage (elektronisch, akustische Anlage für Durchsagen und Pausenzeichen) sowie 36.000,-- Euro für die Sanierung der WC-Anlagen und der Fenster, wobei der Landkreis als Mitschulträger die Hälfte der Kosten übernimmt.

Wichtig ist uns, das schulische Angebot zu festigen und auszubauen. Deshalb erhält der neue Ganztagschulbetrieb der Grundschule die bisher bereitgestellten Mittel für die Projekte

KISS (1.000,--Euro) und Lernwerkstatt (4.000,--Euro) auch weiterhin.

Das marode Waldklassenzimmer soll mit der Neugestaltung des **Waldlehrpfades** etwas abgesetzt von der Schule neu entstehen. Hier stehen 15.000,--Euro bereit, davon übernimmt die Gemeinde 3.500,--Euro. Für die Ausarbeitung des Konzeptes und die Initiative möchte ich mich bei Birte Delventhal recht herzlich bedanken.

Unser Ziel ist es weiterhin, eine breite Vielfalt des guten Schulangebotes vor Ort zu gewährleisten und den Schulstandort und die entsprechende Infrastruktur in Neuenkirchen zu erhalten.

Denn ein entsprechendes Schulangebot ist entscheidend für die Attraktivität Neuenkirchens und seine Zukunftsfähigkeit.

Wir appellieren daher auch an die Eltern schulpflichtiger Kinder, das nachweislich hervorragende Angebot unserer Schule zu nutzen.

Für dringende Sanierungsarbeiten an unseren **Gemeindestraßen** wird das **Sonderkontingent von 35.000,--Euro auf 100.000,--Euro erhöht**, um den vorhandenen Sanierungsstau weiter abzubauen. Zunächst soll die bei der Bereisung von Gemeindestraßen durch die Straßenbereisungskommission am 15. September 2015 festgelegte Prioritätenliste abgearbeitet werden.

Im Zuge des innerörtlichen **Ausbaus der K 43 in Brochdorf** werden 34.000, Euro (abzüglich der Erträge aus Straßenausbaubeiträgen) für die Erneuerung des bereits vorhandene Gehweges zur Verfügung gestellt.

In Tewel sollen die Bäume an der B 71/Grauener Straße unter Kostenbeteiligung der Anlieger entfernt und später neue gepflanzt werden. In diesem Bereich gibt es starke Wurzelaufbrüche auf dem Gehweg und Schädigungen durch Käferbefall in den Häusern. Kosten 19.200,- Euro.

Im Zuge des schnellen Internetausbaus im Kernort und in einigen Dörfern soll geprüft werden, wie und wann ein Anschluss weiterer Dörfer erfolgen kann.

Seit dem letzten Jahr haben wir zusätzlich zu den bestehenden Kindergärten in Neuenkirchen, Tewel und Delmsen die Naturgruppe Neuenkirchen eingerichtet, da das Platzangebot in den bisherigen Einrichtungen nicht ausreichend war. Leider mussten wir bei den Haushaltsberatungen feststellen, dass darüber hinaus wegen anderer Bedürfnisse der Eltern und der gesetzlichen Vorgaben die Plätze im Kindergarten nicht mehr ausreichend sind. Es ist daher erforderlich, vorsorglich zusätzliche Haushaltsmittel für die Schaffung **eines weiteren Kindergartenraumes einzuplanen**. Vorgesehene Mittel 180.000,--Euro.

Diese Haushaltsposition ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, um den tatsächlichen Bedarf nach Anmeldung für das neue Kindergartenjahr festzustellen und zu prüfen, ob ggf. Räume der Schule entsprechend genutzt werden können. Für uns hätte aufgrund der zentralen Lage und beabsichtigter Ausweisung von neuen Bauplätzen der Kernort als neuer Standort Priorität.

Darüber hinaus sind 30.000,--Euro im Kindergarten Neuenkirchen für Sanierung der Fenster und ggf. des Zaunes vorgesehen.

Die Unterhaltung und Pflege der **Spielplätze** kostet uns 6.000,-- Euro. Für die Neuanschaffung von Spielgeräten werden 4.800,-- Euro zur Verfügung gestellt.

Im den Bereich der Jugendarbeit wird der Haushaltsansatz von 4.000,--Euro beibehalten, um weiterhin alle Anträge der Vereine auf entsprechende Bezuschussung für Jugendfahrten ausreichend berücksichtigen zu können.

Die Förderung des Sports werden wir auch weiterhin beibehalten, so dass die entsprechende Haushaltsstelle einen Ansatz von 21.000,--Euro enthält. Diese Finanzmittel teilen sich auf in Grundbeträge für die Sportförderung, eine Pflegepauschale für Sportplätze und einen Investitionszuschuss für Sportstätten.

Bei weiterer Betrachtung des Haushaltes stelle ich fest, dass wir auch in diesem Jahr 32.300,--Euro für die **Betreuung im Jugendraum** zur Verfügung stellen.

Positiv ist in diesem Zusammenhang auch zu erwähnen, dass wir den Bürgerbus Visselhövede weiterhin mit 1.500 Euro unterstützen und damit eine Busverbindung von Neuenkirchen in die Nachbargemeinde schaffen. **Über eine mögliche Bürgerbusverbindung nach Schneverdingen** wird weiterhin nachgedacht. Eine Busanbindung lediglich über Sprengel, Ilhorn und Vahlsen kommt derzeit aus Kostengründen nicht in Betracht.

Fortgesetzt werden soll die **4.Heide-Shuttle Ringbuslinie** unter Einbeziehung von Neuenkirchen. Hierfür sind 11.600,-- Euro im Haushalt vorgesehen.

Weiterhin planen wir, die **Obdachlosenunterkunft für 30.000,-**-Euro und den feuchten Keller des Schröershofes für 99.500,-- Euro zu sanieren sowie ein dringend benötigtes Ersatzfahrzeug für den dem **Bauhof** für 40.000,-- Euro zu beschaffen.

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden“ Schneverdingen/Neuenkirchen werden für die Durchführung der Planung 29.500,--Euro zur Verfügung gestellt.

Hiermit sollen in Zusammenarbeit mit Rat, Verwaltung und den Bürgern ein Leitbild und Entwicklungsziele der Gemeinde entworfen werden, um dann Handlungsstrategien und Maßnahmen abzuleiten, die bis 2018 umgesetzt werden sollen.

Abschließend bleibt festzustellen, dass wir erstmals seit 2010 wieder Kredite aufnehmen müssen, um notwendige Strukturierungs- und Verbesserungsmaßnahmen durchführen zu können. Dennoch bewerte ich unsere Finanzsituation bei derzeit ausgeglichenem Haushalt als positiv.

Weiterhin gelten die Grundsätze, an denen sich unsere Gemeinde seit langem in ihrem Finanzgebaren orientiert, sparsam zu haushalten, Fördermittel einzuwerben und nachhaltig zu investieren sowie bei allen Entscheidungen auch die Folgekosten im Blick zu behalten. Damit sollte es gelingen, unsere Handlungsspielräume zu erhalten und unsere Selbstständigkeit zu bewahren.

Ein letztes Wort gilt dem Flüchtlingszuzug.

In letzter Zeit sind annähernd einhunderttausend Flüchtlinge nach Niedersachsen gekommen. Davon bisher 41 Personen nach Neuenkirchen. Sie sind vor Krieg, Terror und politischer

Verfolgung geflohen und suchen bei uns Schutz und eine Perspektive für ihre Zukunft.

Auch in Neuenkirchen haben sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagiert, um diesen Flüchtlingen bei der Eingliederung in unsere Gesellschaft zu helfen. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung für ihre Arbeit. Das gleiche gilt für diejenigen Mitarbeiter der Verwaltung, die sich ebenfalls in diesem Bereich besonders eingebracht haben. Wir schlagen deshalb vor, diesen ehrenamtlichen Personen dafür in einer besonderen Veranstaltung unseren Dank zum Ausdruck zu bringen.

Im Namen meiner Fraktion stimme ich dem Haushalt in der vorliegenden Fassung zu und bedanke mich insbesondere bei **Ira Broocks** und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für die umfangreiche geleistete Arbeit bei der Erstellung des Haushaltes sowie bei den Ratsmitgliedern für die gute, konstruktive Zusammenarbeit.